

KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE-NÄNIKON-WERRIKON

Start in die letzte Etappe auf dem Weg zur Erstkommunion



Sägen, malen, kleben, spielen, essen, trinken, singen, backen und noch Vie-

les mehr erlebten unsere diesjährigen 3.-Klässler/-innen vom 4. bis 5. Februar

im Erstkommunionweekend im Cevihaus in Greifensee. Langeweile kam nicht auf und Ruhe nur für ein paar Augenblicke beim Essen und in den Schlafstunden in der Nacht.

Die 20 Kinder bereiteten erste Dinge für ihren Höhepunkt im Jahr vor, dem «Weissen Sonntag» am 14. Mai. Zum Symbol der Erstkommunionvorbereitung «Weg» gestalteten sie ihren persönlichen Wegweiser und ihren aktuellen Stand auf ihrem Weg zur Erstkommunion in Form einer bemalten Socke. Auch das Mottolied «Sei behütet Tag und Nacht» läutete den Endspurt ein und sangen die Schüler/-innen im Gottesdienst am Sonntag in der Limi kräftig mit.

Ein grosser Dank gilt allen Eltern, die am Weekend tatkräftig mitgewirkt haben – bei den Ateliers, dem Kochen, Mitübernachten oder Aufräumen. Mit kreativen Augenblicken und lustigen Erinnerungen gehen wir dem Ziel in der 3. Klasse entgegen.

Mindestens 30 Jahre – ein aussergewöhnliches Jubiläum

Recherchen in den Pfarreiratsprotokollen des Jahres 1987 brachten zu Tage, was der Jubilar wahrscheinlich in aller Bescheidenheit für sich behalten hätte: Peter Vögeli steht in diesem Jahr seit (mindestens) 30 Jahren als Organist im Dienst der Pfarrei. Zunächst als Aushilfsorganist, dann über viele Jahre als Kirchenmusiker der Pfarrei und seit seiner Pensionierung weiterhin als Ferienabläse. Ausserdem – und noch aussergewöhnlicher – ist er seit 50 Jahren in unserer Kirchgemeinde tätig. Bevor er nach Greifensee kam, arbeitete er bereits in Uster und Volketswil.

So gab es gleich doppelten Grund zu feiern. Der Jubilar wurde am 12. Februar nach dem Gottesdienst (den er mit dem Limi-Chor und einigen Sängerinnen und Sängern aus Volketswil musikalisch gestaltet hatte) mit einem Apéro und einem ebenfalls musikalischen Geschenk überrascht.

Viele nutzen die Chance, mit ihm anzustossen. Mit ihnen allen zusammen wünschen wir Peter Vögeli weiterhin viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft, auf dass er selbst und die Pfarrei sich noch lange an seinem Spiel auf den Tasten und Pedalen erfreuen können.

